



Begeistert lauschten die Grundschüler den Musikstücken.

(Foto: ab)

Wer fuchelt mit den Händen herum?

Vororchester des HCG spielt für Grundschüler und erklärt Musikbegriffe

Zu einem Konzert „Musik durch die Jahrhunderte“ hat das Vororchester des Hans-Carossa-Gymnasiums am Freitag die Klassen der Grundschulen St. Wolfgang, Auloh, Peter und Paul und Kumhausen eingeladen. Ziel des Konzerts in der Heilig-Kreuz-Kirche war es, Kinder für Musik zu begeistern und darüber hinaus potentielle Mitspieler für das Vororchester zu gewinnen.

Im Vororchester musizieren die Schüler der fünften bis achten Jahrgangsstufen des HCG, bis sie ins Orchester eintreten können. Unter der Leitung von Musiklehrer Bernhard Werthmann spielten die rund 30

Musiker den Grundschülern Werke verschiedener Epochen wie ein von Samuel Applebaum arrangiertes „Rondo“, einen „Country-Dance“ und „Jupiter“ von Gustav Holst. Zwischen den Stücken versuchte Werthmann die Grundschüler einzubeziehen. Er fragte die Zuschauer, wer von ihnen ein Instrument nennt, „die vor dem Orchester stehen und mit ihren Händen herumfucheln“. Fast alle wussten, dass damit der Dirigent gemeint war. Werthmann brachte den Kindern Grundelemente des Dirigierens bei. Ein besonders mutiger Schüler traute sich sogar, das Erlernete vor

dem Orchester anzuwenden. Ihr eigenes musikalisches Talent konnten die Grundschüler beim vom Orchester begleiteten Kanon „Hejo, spann den Wagen an“ beweisen, bevor zum Schluss die Filmmelodie von „Forrest Gump“ erklang.

„Überlegt euch, ob ihr vielleicht auch einmal in einem Orchester mitspielen wollt“, hatte Markus Heber, stellvertretender Schulleiter des HCG, die Buben und Mädchen bei seiner Begrüßung aufgefordert. Ein erster Schritt, um die Kinder für Musik zu begeistern, wurde am Freitag gemacht: Sie waren konzentriert und mit Leidenschaft bei der Sache. -ab-